

Nachlass Hans-Josef Sprünken

Hans-Josef Sprünken wurde am 27. Oktober 1935 in Aachen als Sohn des Kreisbauinspektors und Architekten Matthias Sprünken und seiner Ehefrau Katharina geboren. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens, Fachrichtung Straßenbau, war der diplomierte Ingenieur bis zu seiner Pensionierung beim Landesstraßenbauamt in Aachen tätig. 1965 heiratete er Liesel Dohmen aus Oberbruch. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor.

Herr Sprünken arbeitete ehrenamtlich in der Bücherei des örtlichen Heimatmuseums mit und beriet mit seinem Fachwissen auch als Mitglied im Ausschuss der Redaktion des Heimatkalenders.

Mehr als 30 Jahre erforschte er die Geschichte der Stadt Geilenkirchen. Zum Stadtjubiläum 1986 gab er seine erste Publikation „Geilenkirchen – Geschichte einer Stadt – Von den Anfängen bis zur Stadtwerdung im 14. Jahrhundert“ heraus. Der zweite Band „Von der Stadtwerdung (1386) bis zum Beginn der Neuzeit“ folgte 1992.

In den folgenden Jahren bereitete er den dritten Teil „Vom Vorabend der Reformation bis zum Frieden in Venlo“ vor. Die Veröffentlichung konnte Hans-Josef Sprünken nicht miterleben. Er verstarb am 13.8.1999 im Alter von 63 Jahren an einer schweren Erkrankung. Die Stadt Geilenkirchen machte im Jahre 2001 die Veröffentlichung des dritten Bandes möglich.

Für seine Verdienste auf dem Gebiet Heimatkunde erhielt er 1988 den vom Landschaftsverband Rheinland verliehenen Rheinlandtaler und 1999 das Verdienstkreuz am Bande.

Im Sommer 2002 übergab seine Frau Liesel die für die Stadtgeschichte Geilenkirchen bedeutendsten Dokumente, bestehend aus Schriftdokumenten sowie einer umfangreichen Fotosammlung, dem Stadtarchiv.